

### Lernsituation 24 – GAMS Einsatz

*In einem Betrieb ist es zu einem Gefahrstoffaustritt gekommen. Ein Arbeiter wurde dabei eingeklemmt und muss mit technischem Gerät befreit werden. Der Gruppenführer schickt einen Trupp unter Schutzkleidung Form 1 in den Gefahrenbereich zur Menschenrettung vor. Die Person ist mit dem Arm eingeklemmt, bei Bewusstsein und kontaminiert. Aus einem leckgeschlagenen Kanister tropft kontinuierlich eine unbekannte Flüssigkeit.*

*Der Patient wird befreit und mittels Trage an die Gefahrenbereichsgrenze transportiert. Eine Sofort-Dekontamination wird durchgeführt und die Person an den Rettungsdienst übergeben.*

#### Kompetenzen

Die Teilnehmenden **analysieren** die dargestellte Situation hinsichtlich erforderlicher und bereits vorhandener Fertigkeiten und Kenntnisse für ein kompetentes und sicheres Handeln.

Die Teilnehmenden **erkennen Gefahren** und Risiken und erschließen mögliche Kompensationsmaßnahmen für ein sicheres Arbeiten im Einsatz.

Die Handlungskompetenz in der dargestellten Einsatzlage entsteht aus der Kombination der überfachlichen Kompetenzen (siehe Kompetenzliste „überfachliche Kompetenzen“) und fachlicher Kompetenzen.

Folgende fachliche Kompetenzen werden in dieser Lernsituation ausgebildet oder vertieft.

Die Teilnehmenden...

- tragen ihre Schutzausrüstung situationsgerecht.
- erkennen in konkreten Einsatzszenarien Gefahren an der Einsatzstelle und passen ihr Verhalten, die technischen und taktischen Maßnahmen und in Absprache mit dem Einheitsführer die Schutzausrüstung an.
- wenden die Grundsätze der Einsatzstellenhygiene an.
- führen die Atemschutzdokumentation durch und unterstützen den Einheitsführer bei der Atemschutzüberwachung.
- wenden die 4 A-Regel gemäß FwDV 500 an.
- übermitteln Gefahrstoff- und Gefahrgutkennzeichnungen eindeutig.
- erläutern die GAMS-Regel.
- markieren den Gefahrenbereich und überwachen diesen.
- richten eine Sofort-Dekontamination nach Weisung des Einheitsführers ein.

## Modul -Einsätze unter Atemschutz

- retten Personen aus dem Gefahrenbereich unter Atemschutz (Isoliergeräte) und Schutzkleidung Form 1.
- führen eine Sofort-Dekontamination bei betroffenen Personen und Einsatzkräften durch.
- führen eine strukturierte Übergabe eines Patienten nach örtlichen Vereinbarungen durch.
- rüsten sich bei Einsätzen zur Menschenrettung in den Gefahrengruppen IIA und IIIA mit Isoliergeräten, Schutzkleidung Form 1 und amtlichem Personendosimeter und Dosiswarngerät aus (nach örtlichen Gegebenheiten).
- retten und transportieren Patienten mit den Hilfsmitteln (DIN-Krankentrage, Korbtrage, Schaufeltrage, Spineboard, Bergetuch) der Feuerwehr.
- arbeiten als Mitglied eines Trupps in der taktischen Einheit Staffel oder Gruppe unter Führung eines Einheitsführers in Auftrags- und Befehlstaktik.
- überprüfen die Einsatzbereitschaft nach Beendigung eines Einsatzes oder Übung für ein Fahrzeug.
- reinigen die persönliche Schutzkleidung oder führen sie der Reinigung zu.
- reinigen die Einsatzmittel.